

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 41 (1915)  
**Heft:** 20

**Artikel:** Dem Brillant-Feuerwerker  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-447679>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Zukunftsunsch

In Ost und West, in Süd und Nord,  
Wohin den Blick wir wenden,  
Ein Schlachten hier — ein Schlachten dort,  
Ein Schlachten an allen Enden.

Es kriegen nach erprobtem Brauch  
Die mutigen Germanen,  
Es kriegen Skranken, Briten, auch  
Magyaren und Osmanen.

Es kriegt der Ruff und Asiat,  
Weiß er auch nicht wofür auch,  
Macht sich durch Raub bezahlt die Tat  
Meistens über Gebühr auch.

Revanche, Brotneid, Ländergier  
Beseelt zu Heldenaten,  
Es tötet sich des Weltalls Tier  
Mit Bomben und Granaten.

Mit Seuer, Schwert und Unterboot,  
Durch Stickgas und durch Minen,  
Es feiert Orgien der Tod  
Mit seinen Nordmaschinen. —

Wie hat man bisher sich geschäft  
Als Wesen hocherhaben:  
Von Bildung, Wissenschaft geschnäht,  
Als höchsten Geistesgaben.

Die Reden groß — der Nutzen klein,  
Der Rest: Verdorbner Magen.  
So war's, so ist's, so wird es sein,  
Bis endlich es mag tagen:  
Bis Gott mit uns ein Einsehn hat  
Und sagt: Jetzt fertig, künstig  
Werde der Mensch nicht rabiät,  
Er werd' wieder vernünftig!

Janus

### Lieber Nebelspalter!

Sritchken betrachtet, wie sein kleines  
Brüderchen die Brust der Umme immer  
wieder verweigert, weil offenbar zu wenig  
Nahrung vorhanden ist, und meint wichtig:  
"Ach, der ist klug; der läßt sich kein X für  
Milch vormachen!"

Alois Strachl

### Aphorismen

Der Prophet gilt nichts in seinem Vaterland, er  
gilt aber noch weniger, wenn sein Vater kein Land hat.

\* \* \*

Ein warmer Mairegen weckt ethischere Gefühle  
im Menschen und der Natur, als es selbst ein sieben-  
stündiges, gutgezieltes Bombardement vermag. —

Germann Strachl

### Bruder Jonathan am Telephon

oder:

#### bete und arbeite!

Große Poste mit Gefang und Teufelspuk. Musik v. Brummer.

Himmels herrscher, Ullerbarmer,

(Wer schellt denn so heftig an?)

Su dir flehe laut ich Armer,

(Ich, der Bruder Jonathan!)

Sieh' in Not und Tod versinken

(Mit Vergnügen, edle Herrn!)

Und in Stömen Bluts ertrinken

(Und Granaten? — Herzlich gern!)

Ganze Völker dieser Erde.

(Täglich hundertausend Stück?)

Gib, daß endlich Friede werde.

(So was nenn' ich aber Glück!)

Sende Witwen und auch Waisen

(Das Geschäft ist abgemacht!)

Deinen Trost, daß sie dich preisen.

(Für sich): Und nun in die Saust gelacht!

6. 15.

### Dem Brillant-Feuerwerker

O komm' zu uns, wir können dich gebrauchen,  
Und machen dich, o, zum Gemeinderat,  
Und lassen dich verstiegene Reden hauchen,  
Und freu'n uns am italienischen Salat!

Und haben wir acht Tag lang dich genossen,  
So sagen wir dir gerne Lebewohl —  
Du aber rede weiter, unverdrossen,  
Den fettgedüngten, üppigen, geilen Kohl.

Empfehl dich mit pathetischer Geberde  
Dem Volke als der Zeiten heller Stern —  
Du bist und bleibst ein Kerl von dieser Erde  
Und bist und bleibst dem Himmel ewig fern.

T. g.

### Das Neueste

Alte Dame (zum Heiratsvermittler):  
Ich möchte gern bald dran kommen: geben  
Sie mich — bitte — in die Auslage!

Chrlich

### Unverbürgt

Einem Gerüchte zufolge soll aus dem  
englischen Alphabet das „U“ entfernt werden.

Chrlich

### Ich spiele

Ich spiele meine Seltsamkeit,  
mein Kinderchaun, mein Greisenleid.  
Ich spiele nicht die große Tat,  
den tollen Sprung von Grat zu Grat.

Ich bin der Spielball aller Dinge,  
der Leidende und ganz Geringe  
im Königum von Glück und Glanz.

In der Musik zum großen Tanz  
spiel' ich die lebte und verstimte Geige,  
doch am Schluß verneige  
ich mich niemals ganz.

Willi Biedendorf



### Briefmarken

An- und Verkauf. Preis-Liste  
über Marken und Alben gratis.  
Emil Wettler, Zürich, Usterstrasse Nr. 1.

### Restaurant z. Sternen, Albisrieden

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt — Gartenwirtschaft.  
— Prima Rauchfleisch. — Bauernschüblinge. — Selbstgeräucherten  
Speck. — Gute Landweine, Most und Löwenbräubier.

Höfl. empfiehlt sich

Fr. Y. Weilenmann, Seefeld-  
strasse 28, staatl. gepr. u. pat. 1824

### Masseuse

empfiehlt sich für schwed. Bad-  
massage, Massagen jeder Art und  
Fuss- u. Nagelpflege, Teleph. 6451.

### Aug. Frey.



### Papier-Servietten JEAN FREY

mit od. ohne Druck,  
liefert rasch u. billig  
Buchdruckerei, Zürich.

### Historisches

Europa wurde verschiedene Male ver-  
wüstet: Suerst als die ersten Menschen von  
ihm Besitz nahmen, hierauf von den Rö-  
mern, in den Jahren 395 — 444 von den  
Sinnen, dann im 30-jährigen Kriege 1618  
bis 1648 von den fanatisierten Christen und  
zuletzt im Jahre 1914/15 von den euro-  
päischen — Kulturnationen!

Hermann Strachl

### Schwerenöter

„Gnädige sind heute kolossal elegant;  
die reinste Kandidatin für den Nobelpreis.“

Chrlich



Verlangen Sie in allen besseren Geschäften die erstkl. Schweizer-Liqueure:



In unsern bekannten

### Ostschweizer Weinen :

„wie auch in Waadtlander“

können wir zufolge unserer grossen Lager immer reichlich dienen. Speziell aufmerksam machen wir auf unsere bedeutend erweiterte Kollektion von **feinen Tiroler Tischweinen** auf Grund von Einkäufen aus besseren Läden an Ort und Stelle. Wohl-assortiert sind wir ferner stets in guten **italienischen u. spanischen Couper- und Tischweinen** 1250. **Verband ostschw. landw. Genossenschaften Winterthur.**

### Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen usw. an den Schwund der besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle und aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen u. Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustrirt, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1,50 in Briefmarken von Dr. Rumler's Heilanstalt, Genf 477.